

JUGENDARBEIT IN RADIKALEN ZEITEN



JUGENDLICHE STÄRKEN –
ABWERTUNGEN BEGEGNEN


TAGUNG AM 17. MAI 2017 IN MANNHEIM

ABWERTUNG ► Radikalisierung?

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Diese Grundannahme politischer Bildung ist im Jahr 2017 aktueller denn je. Die gesamte Gesellschaft steht unter Spannung aufgrund einer neuen kulturell-identitären Konfliktlinie, die sich im öffentlichen wie privaten Bereich polarisierend auswirkt: Es geht dabei grundsätzlich um die Frage, welche Lebensstile, Wertorientierungen, Institutionen und Leistungen gesellschaftliche Anerkennung finden und welche Aus- oder Abgrenzungen vollzogen werden. Viele politische Debatten sind hoch emotionalisiert, wobei gleichzeitig eine hohe Faktenunsicherheit, Uninformiertheit sowie radikalisierte Überzeugungen zu beobachten sind. Es bilden sich Lager quer zu allen Strukturen, z. B. durch Familien und Freundeskreise, Belegschaften und Kollegien, Jugendhäuser und Schulen.

Das Kennzeichnen vieler Auseinandersetzungen sind gruppenbezogene Abwertungen. Auf diese Abwertungen zu reagieren, Position zu beziehen und als demokratisches Vorbild zu handeln, Betroffene zu unterstützen und sich aktiv für die Menschen- und Grundrechte einzusetzen, ist eine der wichtigsten Aufgaben für die schulische und außerschulische Jugend- und Bildungsarbeit. Junge Menschen zu bestärken, sich gegen abwertende Einstellungen einzusetzen und sie zu Perspektivenvielfalt anzuregen, ist zentraler Auftrag der Jugendhilfe.

Impulsvorträge von Silke Baer und André Taubert und ihre Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Islamismus und Radikalisierungsprozessen bei Jungen und Mädchen bilden den Rahmen des Tages. Workshops am Nachmittag geben die Gelegenheit einzelne Facetten zu vertiefen und sich über religiös, politisch, sexuell oder sozial begründete Abwertungen auszutauschen und Bearbeitungsstrategien für die eigene Praxis zu entwickeln.



AUG' UM AUGE
WAHN UM WAHN

Foto: Wolfgang Schmidt

PROGRAMM

- 09:45** Grußwort, Begrüßung und Einführung
- 10:00** Impuls 1: Politisch begründete Radikalisierungsprozesse und Strategien der Distanzierungsarbeit am Beispiel der Arbeit mit rechtsextremen und rechtsextrem gefährdeten Mädchen und Jungen
Silke Baer, Dipl. Soz. päd., Kommunikationswissenschaftlerin, cultures interactive e.V. Berlin
- 11:20** Pause
- 11:40** Impuls 2: „Radikal religiös?! Religiös begründeter Radikalisierung bei Jugendlichen erfolgreich begegnen“ .
André Taubert; Leiter von legato Hamburg (Systemische Ausstiegsberatung; Fachstelle für religiös begründete Radikalisierung) Religionspädagoge, Organisationsberater
- 13:00** Mittagessen
- 14:00** Workshops zu unterschiedlich begründeten Abwertungsprozessen
- dazwischen Kaffeepause -
- 16:00** Schlaglichter und Abschluss
- 16:30** Ende

WORKSHOPS

W 1 Religiös begründete Abwertungshaltungen

Referent: André Taubert; Leiter von legato Hamburg (Systemische Ausstiegsberatung; Fachstelle für religiös begründete Radikalisierung)
Moderation: Claus Preissler, Integrationsbeauftragter Stadt Mannheim

W 2 Abwertungen aufgrund von Geschlecht und/ oder sexueller Orientierung

Referentin: Jessica Wagner, Bildungsreferentin LAG Mädchenpolitik BW
Moderation: Dr. Frank Degler, Jugendkulturzentrum Forum Mannheim

W 3 Politisch begründete Abwertungshaltungen

Referentin: Silke Baer, cultures interactive e.V. Berlin
Moderation: Felix Steinbrenner, LpB Baden-Württemberg

W 4 Soziale Abwertungen und Klassismus

Referentin: Johanna Bröse, Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen
Moderation: Stephanie Garff, Vernetzungs- und Anlaufstelle gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus (LAGO Baden-Württemberg)



ORGANISATORISCHES

Termin: Mittwoch 17. Mai 2017, 09:30 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Jugendhilfe.

Kosten: 50 € incl. Verpflegung

Ort: Jugendkulturzentrum forum Mannheim
Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V.

Regina Kovacic/Susanne Zenker

0711 896915-50

info@jugendakademie-bw.de

www.jugendakademie-bw.de

Anmeldungen nur online: www.jugendakademie-bw.de/index.php/buchen

VERANSTALTER/ KOOPERATIONSPARTNER

Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit:

Stadtjugendring Mannheim

Jugendkulturzentrum forum Mannheim

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Fachstelle PREvent!on

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

LAGO BW: Vernetzungs- und Anlaufstelle gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus



TAGUNGSMODERATION

Carmen Karr

Carmen Karr ist freiberufliche Trainerin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung Mannheim unter anderem für Show Racism the Red Card Deutschland. Außerdem war sie Projektkoordinatorin für das Netzwerk für Demokratie und Courage.

REFERENT*INNEN

Silke Baer

Silke Baer ist als pädagogisch-wissenschaftliche Leiterin von „cultures interactive e.V. - Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention“, seit 2002 in der Rechtsextremismus- und Gewaltprävention tätig. Um Jugendliche aus allen Milieus zu erreichen, entwickelte sie den jugendkulturellen Ansatz in der politischen Bildungsarbeit. Neben der Projektleitung arbeitet sie als Referentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung zu zeitgemäßen Strategien in der Jugend- und Präventionsarbeit und als (Fach-)Journalistin.

Johanna Bröse

Johanna Bröse ist Sozialwissenschaftlerin an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und in der Tübinger Forschungsgruppe für Migration | Integration | Jugend | Verbände. Ihre Forschungsschwerpunkte und Interessen liegen unter anderem in den Themenfeldern Migration, Flucht, Asyl und Grenzregime, Ausgrenzungsdiskurse und Kritische Soziale Arbeit.

André Taubert

André Taubert leitet die Fachstelle „legato – systemische Ausstiegsberatung – Fachstelle für religiös begründete Radikalisierungen“ in Hamburg. In Bremen arbeitet er ambulant mit so genannten „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ aus Afrika und Syrien. Er ist auf europäischer Ebene aktiv im Radicalisation Awareness Network (RAN) der EU vernetzt und tätig. Als Teil des „Nordverbundes“, dem Verbund der Beratungsstellen zum Thema Salafismus erarbeitete er einen Leitfaden für Dschihad-Rückkehrer.

Jessica Wagner

Jessica Wagner ist Sozialpädagogin (B.A.) und Bildungsreferentin bei der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg und war in der Jugendsozialarbeit tätig. Sie gibt Workshops zu den Themen geschlechtersensibles Arbeiten, Mädchenarbeit sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.